Jährliches Erneuerungsritual, hier 2022, Foto: SPA, https://www.siasat.com/kiswah-ghilaf-e-kaaba-changed-to-mark-new-islamic-year-1444-2380042/ [22.12.2022]

TALKING ABOUT KISWA

UNTERSUCHUNGEN ZUM BEHANG DER HEILIGEN KAABA AUS ANTHROPOLOGISCH-KÜNSTLERISCHER PERSPEKTIVE

Welche Rolle spielt das heilige Bauwerk und sein Behang in Ihrem Alltag bzw. in ihrer Lebensrealität und Glaubensausübung? Welche Erfahrungen haben Bekannte oder Familienmitglieder mit dem fernen Ort und/ oder dem jährlich extra für die Kaaba angefertigten Tuch gemacht? Welche Mystik und welche realen Erlebnisse sind mit Bauwerk und Behang verknüpft? Wo im Alltag trifft man auf Verweise und Verbindungsstücke nach Mekka? Wie bewerten Sie den Onlinehandel mit (vermeintlichen) Kiswa-Stücken? Und (wie) lassen sich Verbindungen zwischen der uralten Tradition des Verhüllens der Kaaba mit ihrem jährlichen Erneuerungsritus und der des Verhüllens des Körpers im Islam finden?

EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN

Zentrum für
Islamische Theologie

STUDIO GRÜNDER KIRFEL

TALKING ABOUT KISWA

UNTERSUCHUNGEN ZUM BEHANG DER HEILIGEN KAABA AUS ANTHROPOLOGISCH-KÜNSTLERISCHER PERSPEKTIVE

Das als **empirische Forschungswerkstatt** angelegte Seminar geht der Frage nach, welche Bedeutung die Kiswa (und, von diesem konkreten Artefakt ausgehend auch die Kaaba/ der Ort Mekka und die Haddsch) zunächst für Sie selbst und dann weiterführend, im gelebten Islam in Deutschland heute hat.

Den Auftakt bildet ein dreitägiger **Workshop** in Bedheim (Südthüringen). Hier lernen wir uns kennen, kommen über die oben genannten Fragen ins Gespräch und erweitern unseren Themen-/ Fragenkanon. Es wird Raum sein, von unserem Kunstwerk für das ZITH und seiner Entstehungsgeschichte zu berichten. Auch stellen wir ein Stück Kiswa, dessen Herkunft und Echtheit noch immer ungewiss ist, als Ausgangspunkt für Diskussionen.

GastrednerInnen aus der Fakultät und von Extern bereichern das Seminar um kurze Input-Vorträge zum Thema.

Diskurs und Wissenserwerb bilden dann die Grundlage für eigene **empirische Untersuchungen**. Hierfür suchen Sie sich eine Person aus der Familie, dem Bekanntenkreis etc., der in irgendeiner Form bereits Kontakt zur Kiswa/ Kaaba hatte. Vielleicht war sie selber schon auf der Haddsch. Vielleicht hat er für seine Liebste online ein Stück Kiswa erworben. Vielleicht war sie in einer Ausstellung, in der Behänge gezeigt wurden. Oder vielleicht vertritt er auch die Meinung, die Kaaba sei für seine Lebensrealität bzw. Glaubensausübung von keinem, oder von geringem Interesse, etc.
Sie lernen bei uns ein **ethnografisches Interview** zu führen und dieses korrekt zu transkribieren und auszuwerten. Die Auswertung erfolgt auch gemeinsam und kollegial im Plenum. Wir versuchen gezielt eine offene Erwartungshaltung einzunehmen und schematische oder vorurteilsbehaftete Meinungen zu umgehen.
Die Ergebnisse unserer Feldforschung werden **publiziert**.

Florian Kirfel und Anika Gründer sind international tätige KünstlerInnen und ArchitektInnen. Ihre Arbeit umfasst neben der Praxis auch vielfältige Lehrtätigkeiten in multidisziplinären Kontexten. Einer ihrer Schwerpunkte liegt auf Kunst- und Architekturanthropologischen Themen.

ÜBERBLICK

Offen für Studierende der Islamischen Theologie, der Evangelischen Theologie und der Katholischen Theologie

Leistungsnachweis: 3 ECTS

Teilnahmebescheinigung über multidisziplinäre Forscherwerkstatt

Sommersemester 2023
Freitags, zweiwöchentlich
von 13:00 - 16:00 Uhr

Auftakt-Workshop auf Schloss Bedheim
Von Do. 27.4. bis Sa. 29.4.2023
(www.schloss.bedheim.de)

Kosten für Unterkunft, Verpflegung und eine Kostenpauschale für An- und Abreise werden übernommen

Lehrende: Florian Kirfel und Anika Gründer (www.gruenderkirfel.de)

Anmeldung bis zum 1.3.2023 per Email bei mail@gruenderkirfel.de

Die **TeilnehmerInnenzahl** ist auf 12 Personen begrenzt

Luftaufnahme Schloss Bedheim

EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN

Zentrum für
Islamische Theologie

STUDIO GRÜNDER KIRFEL